

## PRESSEAUSSENDUNG

### Sonntag in Wien: Zehntausende Touristen und kein offenes Geschäft

Wien, 24.11.2014 - Bis zum 5. Dezember stimmen die Wiener Unternehmer über die Errichtung von Tourismuszonen ab. Innerhalb von Tourismuszonen sollen Unternehmer künftig die freie Wahl haben, ob sie ihr Geschäft an Sonntagen öffnen. Die Wiener Innenstadt wäre für so eine Tourismuszone prädestiniert. Denn ein Lokalausgang an einem gewöhnlichen Sonntag im November hat gezeigt: Zehntausende Touristen tummeln sich in den Einkaufsstraßen und Grätzel der Innenstadt. „Einerseits freue ich mich über die vielen Touristen in der Innenstadt, andererseits ärgere mich auch darüber, dass die Unternehmer ihre Geschäfte nicht öffnen dürfen. Dieser Zustand ist nicht zeitgemäß und einer Weltstadt einfach nicht würdig“, sagt Erwin Pellet, Obmann der Sparte Handel in der Wiener Wirtschaftskammer.

Laut einer Studie würde die Errichtung einer Tourismuszone zumindest 800 neue Jobs schaffen und 140 Mio. Euro zusätzlichen Umsatz bringen. „Gerade jetzt können wir in Wien jeden zusätzlichen Arbeitsplatz und Konsumeuro ganz dringend benötigen“, erklärt Pellet mit Blick auf die Arbeitslosen- und Konjunkturzahlen. In Österreich gibt es bereits seit über 20 Jahren in acht Bundesländern mehr als 500 gut funktionierende Tourismuszonen. Auch die Rahmenbedingungen für Sonntagsbeschäftigung sind im Kollektivvertrag ganz klar geregelt.

Rückfragen:  
Wirtschaftskammer Wien  
Christian Wenzl - Presse und Medienmanagement  
T. 01 51450 1585  
E. [christian.wenzl@wko.at](mailto:christian.wenzl@wko.at)  
W. [wko.at/wien/presse](http://wko.at/wien/presse)

Alle Aussendungen der Wirtschaftskammer Wien  
finden Sie auf <http://wko.at/wien/presseaussendungen>